



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV/C/IV/12
Originalfassung:
französisch
Datum: 26. Oktober 1970

UPOV

INTERNATIONALER VERBAND
ZUM SCHUTZ VON
PFLANZENZÜCHTUNGEN

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS VÉGÉTALES

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION OF
NEW PLANT VARIETIES

Vierte Ratssitzung
Genf, 28. und 29. Oktober 1970

SCHREIBEN DES PRÄSIDENTEN UND DES GENERALSEKRETÄRS DER
AIPPI (ASSOCIATION INTERNATIONALE POUR LA PROTECTION
DE LA PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE) AN DEN GENERALSEKRETÄR
DER UPOV VOM 23. OKTOBER 1970

Wir haben die Ehre, Ihnen die Resolution zu unterbreiten,
die der Geschäftsführende Ausschuss der AIPPI an seiner
Sitzung vom 22. Oktober 1970 einstimmig gefasst hat.

┌ Ende des Dokumentes
UPOV/C/IV/12 - Anlage folgt ┘

AIPPI

Asociación Internacional
para la Protección de la
Propiedad Industrial

COMISION ORGANIZADORA DE LA
REUNION DEL COMITE EJECUTIVO DE LA AIPPI
*Miguel Angel, 21 - Madrid-10 (España) - Tel. 410 04 50



Arbeitsgruppe für Frage 51 B

V O R S C H L A G E I N E R R E S O L U T I O N

Der Geschäftsführende Ausschuss der I.V.f.g.R begrüsst die Verstärkung und Verbesserung der Schutzmöglichkeit für Pflanzenzüchtungen durch das im August 1968 in Kraft getretene Internationale Uebereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen von 1961.

Die Berichte der Landesgruppen der I.V.f.g.R lassen jedoch erkennen, dass hinsichtlich der Auslegung der Bestimmung des Art. 13 (9) des Internationalen Uebereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen Anlass zur Beunruhigung besteht.

Es scheint, dass diese Bestimmung so aufgelegt wurde, dass der Erzeuger oder Verkäufer einer neuen Sorte das Recht auf Hinzufügung einer Marke zu der Sortenbezeichnung nur dann hat, wenn diese Marke für eine von ihm stammende Anzahl von Sorten gebraucht wird.

Nach eingehender Beratung ist der Geschäftsführende Ausschuss ^{einstimmig} zu der Schlussfolgerung gelangt, dass dies nicht die richtige Auslegung ist.

Der Begriff " Erzeugnis " in den Art. 13 (3) und (9) bedeutet jede unter einer Marke verkaufte Ware, und im Falle des Art. 13 (9) ist er genügend weit, um eine einzelne Pflanzensorte zu erfassen. Wenn eine Kategorie von Produkten gemeint ist, werden die Worte " Arten " und " Gattungen " in dem Internationalen Uebereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen verwendet.

AIPPIAsociación Internacional
para la Protección de la
Propiedad IndustrialCOMISION ORGANIZADORA DE LA
REUNION DEL COMITE EJECUTIVO DE LA AIPPI
Miguel Angel, 21 - Madrid-10 (España) - Tel. 410 04 50

Der Zweck des Art. 13 (9) ist es, das Grundrecht jedes Markeninhabers sicherzustellen, eine Marke für ein bestimmtes Erzeugnis genau so zu benützen, wie er berechtigt ist, diese für eine Anzahl von Produkten, die auch das bestimmte Erzeugnis mit einbeziehen, zu benützen.

Jegliches Verbot gegen die Verwendung einer Marke für nur eine einzige Sorte würde darüber hinaus gegen den Art. 7 der PVU verstossen, wo immer der Gebrauch oder die Absicht der Verwendung Voraussetzung für eine rechtsgültige Markeneintragung ist.

Der Geschäftsführende Ausschuss der I.V.f.g.R. macht deshalb den Rat der UPOV hierauf aufmerksam und bittet ihn, die geeigneten Massnahmen zu ergreifen.

/Ende des Dokumentes/